

Disziplinprobleme berufsbildende Schulen?

Beitrag von „Seph“ vom 22. April 2021 11:06

Zitat von Alasam

In Niedersachsen hat man im Ref auf Gymnasiallehramt von Anfang an u.a. eigenverantwortlichen Unterricht, also die volle Verantwortung für den Fachunterricht in einer Klasse (ohne Ausbildunglehrkraft im Hintergrund). Es ist sehr verbreitet, dass Referendar:innen in ihren eigenen Klassen längerfristig Probleme mit Unterrichtsstörungen, also ihre Klassen nicht im Griff haben. Wenn man beim Austesten der Lehrkraft durch die SuS zu Beginn nicht parieren konnte, ziehen sich die Probleme meist durch, bis man seine Klassen irgendwann wieder abgeben kann. Da kann man dann seinen Unterricht natürlich noch so toll vorbereiten, ohne ein gewisses Maß an Ruhe und Konzentration im Raum bringt einem das rein gar nichts.

Sind solche Probleme auch im Ref an Berufsschulen verbreitet? Also, sind dort auch Klassen/Kurse üblich, in denen insbesondere Referendare (und auch durchsetzungsschwächere Lehrkräfte) jede Stunde ausgetestet werden?

Diese Verallgemeinerung wundert mich auch stark. Klar ist es nicht unüblich, dass LehramtsanwärterInnen in ihren ersten Stunden im Allgemeinen noch nicht die Überflieger im Classroom-Management sind, aber die meisten unserer LAAs bekommen das sehr schnell gut in den Griff. Ich würde in dem Zusammenhang auch nicht so sehr auf Probleme abstellen, sondern auf anfängliche Herausforderungen, an denen man wunderbar wachsen kann. Lehrkräfte, die eine klare Linie haben, werden auch nicht jede Stunde ausgetestet. Diese klare Linie und Rolle für sich zu finden, ist m.E. integraler Bestandteil dieses zweiten Ausbildungsabschnitts.